

Der cod. Paris. 3875 enthält Bruchteile folgender Briefe Nikolaus' I.: n. 80 (fol. 4). 86 (fol. 4'. 8'. 10). 59 (fol. 6). 57 (fol. 6'. 36'). 88 (fol. 6'. 31. 57'). 71 (fol. 8'). 21 (fol. 9'. 84'). 117 (fol. 12'. 17. 81. 84). **23** (fol. 17'). 38 (fol. 25'). 66a (fol. 36'). 70 (fol. 36'). 51 (fol. 38'). **54** (fol. 43'). 99 (fol. 44'. 72. 73'. 76. 83'. 90. 93'). **116** (fol. 61). **115** (fol. 63). **132** (fol. 69). **9** (fol. 75). 60 (fol. 75). 138 (fol. 78'. 83'). **157** (fol. 79). 48 (fol. 81). **135** (fol. 86') (= J.-E. 2823. 2691. 2720. 2723. 2796. 2785. 2748. 2765. 2753. 2788. —. 2784. 2884. 2832. 2812. 2847. 2846. 2835. 2705. 2722. 2849. †2711. 2872. 2841). Demnach sind hier 24 Schreiben verwendet, denen im ganzen 52 Fragmente entnommen sind¹. Davon lassen sich weitaus die meisten, nämlich 48 Stücke schon in älteren Sammlungen nachweisen. Von diesen 48 finden sich allein 41 in Ivos Dekret, das von Fournier vielleicht mit Recht als direkte Quelle der Caesaraugustana betrachtet wird². Ein Fragment ('Si decreta Romanorum' aus n. 86, Paris. 3875 fol. 10) vermag ich nur in der coll. trium part. (I, 62 n. 16) festzustellen. Die weiteren sechs nachweisbaren Kapitel ('Fundamentum quod' aus n. 88;

H. Omont, *Concordances des manuscrits latins de la Bibliothèque nationale* S. 38 (1903). 1) In die spätere Form der Sammlung sind noch weitere Bruchstücke eingedrungen. So findet sich z. B. das Stück 'Matricida per unum annum — demonstratur' (aus n. 139), das Baluze a. a. O. I, 402 aus Paris. 3876 (fol. 134) veröffentlichte, nicht im Paris. 3875. Ebensowenig stehen hier die im Theinerschen Verzeichnis (*Disquisitiones criticae* app. II, S. 87. 49. 110) der Caesaraugustana (IX, 8. XV, 35. 36) zugeschriebenen Fragmente 'Monomachiam' (aus n. 48), 'Clericum autem' (aus n. 104), 'Presbyter vel diaconus' (aus n. 138). — Das im Paris. 3875 fol. 4 'Nicholaus III. Lothario' inskribierte Stück ('Quod iusta ac sedula — custodire oportet') gehört zu Leo IV. (J.-E. 2603). 2) A. a. O. LVIII, 417 ff. Auch die oben N. 1 genannten Fragmente, die der Sammlung nachträglich hinzugefügt wurden, finden sich übrigens sämtlich im Dekret Ivos. — Dass, wie Fournier bemerkt, der Umfang der Stücke mehrfach gegenüber dem Dekret verändert ist, trifft auch auf einige Nikolausstellen ('Quod ab huius', 'Mediator Dei', 'Postquam arris' entsprechend Ivon. Decr. IV, 211. IV, 188. VIII, 6) zu. Die Inskription 'Ciprianus Iubiano' zu dem Stück 'Mediator Dei' (Paris. 3875 fol. 6') geht offenbar auf Ivon. Decr. IV, 188 (s. oben S. 107) zurück; vgl. dazu Fournier a. a. O. S. 419 N. 4. Dagegen bleibt die von Fournier a. a. O. S. 418 N. 2 verzeichnete Berichtigung einer falschen Inskription Ivos (Decr. IV, 211; s. oben S. 106 N. 2) in der Caesaraugustana auffällig. Ebenso muss die Ueberschrift zu dem Kanon 'Si quis dogmata' (Epist. VI, 286 c. 5) beachtet werden: 'Nicholaus et Leo III. in concilio episcoporum LXXXII cap. III.' (Paris. 3875 fol. 9'). Vgl. oben S. 107 (mit Note 2) zu Ivon. Decr. V, 35. — Ich bemerke noch, dass von den erwähnten 41 Stücken 20 auch in der collectio trium part. vorkommen.